

Sehr geehrter Herr Präsident,
5. September 2026
lieber Herr Dr. von Ungern-Sternberg

Am 17. Oktober 2026 findet die Jahreshauptversammlung der Badischen Heimat an einem attraktiven Ort und einem ebensolchen Beiprogramm statt, ausgeschrieben im Augustheft der Badischen Heimat mit Tagesordnung und Anträgen zur Satzungsänderung; Anträge müssen bis 6 Wochen vor der Jahreshauptversammlung eingereicht sein.

Deshalb stelle ich zwei Anträge, motiviert durch die großen Sorgen der Regionalgruppe Karls-ruhe um die Badische Heimat:

zum TOP 7 Anträge zur Satzungsänderung
Antrag auf nochmalige Überprüfung und ggf. Änderung der vorgeschlagenen Satzungs-änderungen

Begründung: In den vorgeschlagenen Änderungen gibt einige Dinge, die mir bedenklich oder nicht ganz korrekt zu sein scheinen und eventuell zu neuen Klagen vor Gericht oder Zurück-weisungen durch das Registergericht führen könnten. Ich habe sie im Anhang 1 zusammen-gefasst.

Antrag auf eine Grundsatzdebatte über die Zukunft der „Badischen Heimat“
Die Jahreshauptversammlung möge beschließen, dass der Vorstand der Badischen Heimat Vorschläge über die Zukunft der Badische Heimat erarbeitet und über diese in der nächsten Jahreshauptversammlung abstimmen lässt .

Begründung: In der Tagesordnung ist weder ein Tagesordnungspunkt noch ein mögliches Zeitkontingent für die existentiell wichtigen Frage nach der Zukunft der Badischen Heimat vorgesehen, die einer dringenden Diskussion und Entscheidung bedarf.

Inhaltliche Begründungen und Hinweise habe ich im Anhang 2 zusammengefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Marthamaria Drützler
Marthamaria Drützler-Heilgeist
Rhode-Island-Allee 4a
76149 Karlsruhe
Tel.: 0721-602-85-314

Anregungen und Hinweise zum Antrag auf eine Grundsatzdebatte

Diese Zusammenfassung soll nur eine Anregung sein. Sie basiert auf zahlreichen informellen Diskussionen, verschiedenen Beiträgen in der Badischen Heimat von den Herren Weinacht, Hepp und Hauß sowie auf den Artikeln und Kommentaren in der Badischen Heimat vom September 2016 zur „Fachtagung der Badischen Heimat und des Schwäbischen Heimatbundes in Bodmann“

Allgemeine Krise der Vereine

- Nur noch projektbezogenes Engagement der Bevölkerung und nur noch für eigene Interesse, keine Solidarität
- Das Format „Verein“ scheint veraltet zu sein und unattraktiv, zudem eingeschnürt in juristische Vorgaben;
- Neue Formen im Internet, an denen Ältere in der Regel nicht teilnehmen (können)
- Überalterung und kein Nachwuchs in allen Bereichen außer Sport – und da fehlt es, siehe oben, an Trainern und Ehrenamtlichen
- Mangelndes Geschichtsbewusstsein

Speziell Badische Heimat

- Baden als Staat / politisch-mentale Institution ist nicht im Blickfeld
- Badens Geschichte und das Zustandekommen des Südweststaates ist nicht gegenwärtig, 80 Jahre sind vergangen
- Die Abgeordneten sind allenfalls Abgeordnete aus Baden, aber keine badischen Abgeordneten, nur dem Wahlkreis/Region verbunden, nicht dem Ganzen
- Mangelndes Geschichtsbewusstsein s.o.

Was bleibt

- Gewisse (senti-)mentale Verbundenheit, Folklore (Fußball, Badnerlied, Schwarzwaldfolklore)
- Wenn, dann regionale oder kommunales Identität, aber keine gesamtbadische

Konsequenzen

- Wenn überhaupt, dann Heimatvereine möglich
- Kooperation/Anlehnung an andere Institutionen (siehe Schwetzingen Volks-Hochschule - Regierungspräsidien - Archive-Freundeskreise - andere Vereine)
- Wiederbelebung der Regionalforschung an den Geschichtsfakultäten der Uni